



Lübeck, 17.08.2023

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung Behaimring

(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck)

Adresse: Behaimring 27a
23564 Lübeck
Telefon: 0451/122-89040
E-Mail: Kita-Behaimring@luebeck.de
Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](http://luebeck.de)
Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](http://kitaportal-sh.de)

Kitaleitung: Martina Weglarz
Ständige Vertretung: Tatjana Neumann

Anzahl Plätze: 20 Krippen- und 58 Elementarplätze
Altersspanne: 1-6 Jahre
Öffnungszeiten: 7.00 Uhr– 17.00 Uhr

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien – Stadtteilkooperationen

Die Kindertageseinrichtung Behaimring liegt im Stadtteil St.Gertrud, Eichholz. Dieser Stadtteil grenzt an die Landesgrenze vom Mecklenburg – Vorpommern. Der Stadtteil Eichholz präsentiert sich aus Hochhaussiedlungen und Einfamilienhäusern. Die Kita ist umgeben vom Wesloer Wald und grenzt an die Palinger Heide. Es leben viele kinderreiche Familien in Eichholz. Das Naturschutzgebiet Plankenwiese und die Wakenitz mit der Badestelle "Kleiner See" bieten vielfältige Möglichkeiten für Freizeit- und Erholungsgestaltung.

Die Kita und das Familienzentrum Behaimring bieten zahlreiche Angebote, Feste, Treffpunkte und Projekte für Anwohner und deren Familien an. Hierbei werden die Wünsche der Familien stets berücksichtigt.

Es bestehen einige Kooperationen zu verschiedenen Institutionen im Stadtteil, z.B. der Grundschule Eichholz, dem Ansverushaus (interkulturelle Begegnungsstätte), dem Jugendzentrum, dem Mehrgenerationenhaus, der Gemeinschaftsschule an der Wakenitz und dem Gemeinschaftshaus Finnlandsiedlung, sowie der Kirchengemeinde St. Christophorus.

2. Gebäude & Außengelände, Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung

Das Gebäude der Kindertageseinrichtung besteht aus zwei Etagen, einem Kellergeschoss sowie einem großflächigen Außengelände mit altem Baumbestand. Das Erdgeschoss mit zwei Krippenräumen, vier Funktionsräumen (Halle, Malraum, Turnhalle, Essraum) und der Küche sowie dem Büro, bilden das Zentrum der Einrichtung. In der zweiten Etage befinden sich ein Puppenraum, ein Bauraum, die Lernwerkstatt sowie ein Personalraum.

Unser großes Außengelände bietet den Kindern mit seiner Rasenfläche, den Spielgeräten und der Sandkiste vielfältige Möglichkeiten es zu erkunden und sich an der frischen Luft zu bewegen. Für die Jüngsten steht ein eigener Krippenspielplatz zur Verfügung.

In zwei Krippengruppen werden jeweils 10 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren betreut und gefördert. Die 58 Elementarkinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt werden nach dem Konzept der Offenen Arbeit durch den Kitaalltag begleitet und gefördert. Ziel der pädagogischen Arbeit in der Kindertageseinrichtung ist, dass einzelne Kind in den Fokus des täglichen, pädagogischen Handelns zu stellen, um dieses individuell fördern zu können, ihm zu helfen, Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen, Schwächen zu akzeptieren um zu einer ausgeglichenen Persönlichkeit heranreifen zu können.

Wir bieten den Kindern ein hohes Maß an Partizipation und legen großen Wert auf die Kooperation mit den Familien. „Offene Arbeit“ heißt authentisch sein, spontan handeln und reagieren, gelassen sein und vor allem auch Kinder gewähren und sie ihre eigenen Erfahrungen

machen zu lassen. Es bedeutet auch, gemeinsame Absprachen zu treffen, sie umzusetzen und durchzuführen. Die Kinder haben in der Kita die Möglichkeit, ihre Spielbedürfnisse als auch ihre Neigungen und Interessen in acht Funktionsräumen auszuleben. Auch die Spielpartner können frei gewählt werden. Hierbei werden sie jeweils von einer pädagogischen Fachkraft begleitet. Jedes Kind hat vom ersten Kitatag an eine Kontakterzieherin, die Ihrem Kontaktkind bei seiner Eingewöhnungszeit hilft und es die gesamte Kindergartenzeit begleitet.

Wir legen großen Wert auf Projektarbeit innerhalb des Kitajahres. Die Projekte orientieren sich inhaltlich an den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder, wie z.B. Dinoprojekt, Piratenprojekt oder naturwissenschaftliche Experimente. Unser Natur- und Waldprojekt findet seit 1997 statt. Hier gehen jeweils eine der fünf altershomogenen Gruppen (max. 20 Kinder) mit zwei Erzieherinnen für eine Woche täglich in den Wald. Die Kinder können ihren Forschungs- und Bewegungsdrang in der Natur ausleben. Sie sammeln Sinneseindrücke und Erfahrungen, die eine wichtige Grundlage für die sensorische Entwicklung darstellen.

Alle angehenden Schulkinder erleben ihr letztes Kitajahr als "Schulminigruppe" mit besonderen Projekten, Ausflügen und Festen, die sie partizipativ mitgestalten. Seit 2015 besteht eine Kooperation mit der Grundschule Eichholz. Das bedeutet, dass alle angehenden Schulkinder einmal pro Woche die Grundschule Eichholz besuchen. Dort werden sie von einer Lehrkraft und zwei Kitaerzieher:innen in ihren sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen gefördert. Weiterhin liegen die Schwerpunkte in der Förderung des Sozialverhaltens und der emotionalen Fähigkeiten, der Motorik und der Bewegung, als auch der Wahrnehmung und der Ausdauer des Lern-, Spiel – und Beschäftigungsverhaltens.

3. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

Die Krippen- und Elementarkinder haben einen Tagesablauf, der sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert und den Kindern Halt und Sicherheit gibt. Im Laufe der Zeit entstehen dadurch unterschiedliche Beziehungen und Bindungen zum Fachpersonal.

Die Krippenkinder werden nach dem Berliner Modell eingewöhnt, es werden die individuellen Bedürfnisse der Kinder und deren Familien miteinbezogen. Jedes Kind hat bei uns das Recht auf eine individuelle Eingewöhnung. Jede Familie hat die Möglichkeit mit der Kontakterzieherin ein Entwicklungsgespräch zu führen.

In der Kita Behaimring betreuen 18 pädagogische Fachkräfte die Kinder. Eine hauswirtschaftliche Fachkraft ist, in Kooperation mit den Kindern und dem pädagogischen Fachpersonal, zuständig für die Essenplanung. Weiterhin hat die hauswirtschaftliche Fachkraft die Verantwortung für die Abläufe in der Küche.

Die pädagogischen Fachkräfte sind in täglicher Kooperation mit der Leitung und gestalten die Rahmenbedingungen und alle Belange des Kitaalltags.

Das Kitateam hat zwei Planungstage im Jahr und schult ihre Fachkompetenzen durch zwei Fortbildungstage. Die Leitung arbeitet eng mit der Elternvertretung zusammen und hält regelmäßig Sitzungen ab, um die Kitabelange zu klären.